

16.06.2005

Bauarbeiten bis Ende des Monats fertig

Carl-Gunderloch-Platz gesperrt / Klagen der Geschäftsleute und der Besucher der Festspiele

NACKENHEIM Kanal- und Straßensanierungsarbeiten legen seit Monaten halb Nackenheim lahm. Geschäftsleute in der Ortsmitte klagen über Umsatzeinbußen. Der Bürgermeister verspricht: Ab dem 28. Juni soll der Verkehr wieder ungehindert rollen.

Von
Dieter Oberhollenzer

„Es ist für viele Geschäftsleute und Anlieger nicht nachvollziehbar, warum sich die Bauarbeiten so lange hinziehen“, bringt Birgit Danner von der Bäckerei den Ärger auf den Punkt. Auch Edith Sans-Jakob, deren Drogerie mitten in der Baustelle nur zu Fuß erreichbar ist, schüttelt den Kopf über die Dauer der Sperrungen und die für Auswärtige schwer verständlichen Umleitungen. „Manchmal tut sich auf der Baustelle tagelang gar nichts“, wundert sie sich.

Überall im Ort werden Umsatzeinbußen beklagt. „Das wiegt in konjunkturschwachen Zeiten besonders schwer“, heißt es. Für zusätzlichen Unmut sorgen die im Bereich Schifferweg und Bahnhofstraße beidseitig aufgestellten Halteverbotsschilder. Die VG be-

gründet diese Einschränkung so: „Diese Straßen müssen für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge freigehalten werden, damit der südliche Ortsteil angefahren werden kann.“

Beeinträchtigt von den Bauarbeiten werden auch die Carl-Zuckmayer-Festspiele im Weingut Gunderloch. „Es wurden schon Strafzettel verteilt. Das hat viele Gäste verärgert“, warnt Gunderloch-Betriebsleiter Friedrich Hasselbach vor dem Parken im Baustellenbereich. Bereits bei der Kartenbestellung seien die Besucher auf die ausgeschilderten Parkplätze am Rhein, am Bahnhof und an der Veranstaltungshalle hingewiesen worden, informiert die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft. Busgruppen werden zusätzlich angeschrieben.

Info

- Die Ortsdurchfahrt in Richtung Nierstein ist nicht möglich. Umleitung über die B9.
- Örtliche Umleitung ab Unterführung Bellenäcker über Lindenweg, Birkenweg, Pomeradstraße und Rheinstraße. Im Mahlweg, Schifferweg und Bahnhofstraße nur Anliegerverkehr zugelassen.

Freie Fahrt soll es ab dem 28. Juni geben. „Damit können wir den Zeitplan einhalten“, versichert Bürgermeister Bardo Kraus. Ende Mai haben die Arbeiten für die Umgestaltung des Carl-Gunderloch-Platzes begonnen. Aus Kostengründen ausgeklammert bleibt die Sanierung des Brunnens. Die Vollsperrung soll bis 27. Juni dauern. Umleitungen sind ausgeschildert. Für Anlieger teilweise befahrbar ist die Mainzer Straße zwischen Mahlweg und Gunderloch-Platz. Es fehlt die obere Verschleißdecke.

Auf diesem 300 Meter langen Teilstück der L431 sind seit Anfang des Jahres alle Leitungen und Kanäle erneuert worden: Das Oberflächen- und Schmutzwasser läuft jetzt in getrennten Kanälen. Ausgetauscht worden ist die fast 100 Jahre alte Trinkwasserleitung. Im Boden gebündelt sind darüber hinaus Strom- und Gasleitungen sowie das Breitbandkabel. Die Kosten tragen die jeweiligen Versorgungsträger. Das Land beteiligt sich am Straßenausbau mit rund 100000 Euro. Die Gemeinde zahlt 130000 Euro für die teilweise breiteren Bürgersteige. Auf die Anlieger werden 65 Prozent der Kosten umgelegt.



Die Kanalsanierungsarbeiten sind abgeschlossen; derzeit wird der Carl-Gunderloch-Platz neu gestaltet. Foto:hbz/Bertram

Noch in diesem Jahr soll im Bereich der Langgasse 14 ein öffentlicher Parkplatz für 17 Fahrzeuge eingerichtet werden, um die nach dem Umbau weggefallenen Abstellmöglichkeiten zu kompensieren. Noch

offen ist, wann der neue Kanal für das Oberflächenwasser in der Carl-Zuckmayer-Straße verlegt wird. „Das passiert wohl nicht mehr vor dem am 29. Juli beginnenden Wein- fest“, versichert Bardo Kraus.